

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 12.

Samstag 14. Februar

1852.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.
Kevier Reislach.
(Holz-Verkauf).

Am

Mittwoch den 18. d. M.
werden gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft:

1) aus dem Staatswald Bedenhardt, Distrikt Kochsgarten:

34 Stück tannene Säglöze,
208 1/2 Klf. dto. Scheiter und
35 Klf. dto. Prügel;

2) aus dem Staatswald Frohnwald:

a) aus dem Distrikt Haldenberg
5 Stämme tannen Langholz
und 8 Stück dto. Säglöze;

b) aus dem Distrikt Rehgrund
26 Stämme tannen Langholz,
und 59 Stück dto. Säglöze;

c) aus dem Distrikt Ludwigsthan
7 Stämme tannen Langholz,
und 16 Stück dto. Säglöze;

d) aus dem Distrikt Hirscheich
26 Stämme tannen Langholz,
und 90 Stück dto. Säglöze;

e) aus dem Distrikt Hieselberg
24 Stämme tannen Langholz,
und 9 Stück dto. Säglöze;

f) aus dem Distrikt Teufelsberg
36 Stämme tannen Langholz,
und 25 Stück dto. Säglöze;

g) aus dem Distrikt Dachsberg
29 Stämme tannen Langholz,
und 9 Stück dto. Säglöze;

endlich

aus sämtlichen Distrikten von
a-g 2 1/2 Klf. eichene Prügel
und 91 1/2 Klf. tannene Scheiter.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im
Schlag Kochsgarten.

Die Ortsvorsteher wollen für rechtzeitige Bekanntmachung des vorstehenden Verkaufs von Amts wegen Sorge tragen.

Den 10. Feb. 1852.

K. Forstamt
Bechtner, A. B.

Forstamt Wildberg.
Kevier Stammheim.
(Holz-Verkauf).

Am

Freitag den 20. d. M.

kommt wiederholt zum Aufstreichsverkauf:

1) im Staatswald Mittlerwald
162 Stück Langholz und 28 St.
tannene Säglöze;

2) im Staatswald Weiler
4537 1/2 Stück schön buchenes u.
512 1/2 Stück birkenes Reislach,

was die Ortsvorsteher ihren Gemein-
deangehörigen von Amts wegen unter
dem Anfügen rechtzeitig bekannt ma-
chen zu lassen haben, daß die Zusam-
menkunft Morgens 9 Uhr im Schlag
Weiler stattfindet, und der Verkauf
selbst um 10 Uhr auf dem Rathhaus
zu Gedingen beginnt.

Den 10. Feb. 1852.

K. Forstamt.
Bechtner, A. B.

Calw.

(Veröffentlichung eines Amtsversamm-
lungs-Beschlusses, betreffend die Ver-
mittlung des Saatkartoffel-Ankaufs
für das Frühjahr 1852).

Der gänzliche Mangel an Saatkar-
toffeln in manchen Orten des Bezirks
und der günstige Erfolg der in den
beiden letzten Jahren in verschiedenen

Orten und in verschiedenen Bodenar-
ten der Gegend stattgefundenen An-
pflanzung von Kartoffeln aus entfern-
teren Gegenden, hat die Amtsver-
sammlung zu dem Beschlusse veranlaßt,
den Ankauf guter Sorten in entlege-
nen Gegenden außer Landes auf ihre
Kosten für die Gemeinden und Privaten
zu vermitteln, so weit es gewünscht
werden wird. Da jedoch der Vor-
schuß des Geldes dazu nicht verwilligt,
sondern angenommen worden ist, es
werden überall, wo es als Bedürfnis
erscheint, die Gemeinden ins Mittel
treten, und ihren Angehörigen, so
weit als nötig und so weit die Ein-
zelnen nicht selbst sich Geld dazu zu
verschaffen vermögen, den Bedarf an-
schaffen und zur Aussaat seiner Zeit
ausfolgen, so kann fragliche Vermitt-
lung der Amtskorporation nur ins-
weit eintreten, als von den Gemein-
debehörden und Privaten gleichzeitig
mit der Bestellung eine angemessene
Summe Geldes zu diesem Zwecke
wird geliefert werden. Die Preise
können zur Zeit noch nicht genau an-
gegeben werden, werden aber wahr-
scheinlich nicht viel unter 1 fl. p. Str.
betragen. Es werden Erkaufungen
zur Zeit in Baden, Rheinbaldern und
Holland eingezogen. Indem man dies
ses andurch veröffentlicht, werden zu-
gleich die Schultheißenämter der Land-
orte zur allgemeinen Bekanntmachung
dieser Veröffentlichung angewiesen und
weiter aufgefordert, Beschlüsse
der Gemeinderäte und Bürgeraus-
schüsse zu veranlassen, für welche Ge-
meindeangehörige die Gemeindefasse
den Ankauf vermitteln solle und in
welchem Umfang. Diese Beschlüsse
mit den Bestellungen sind sofort bin-
nen 14 Tagen dem Oberamt vorzulegen.

gen, während zu gleicher Zeit ange-
messener Geldbetrag bei der Oberamts-
pflege hier zu hinterlegen ist.

Den 12. Feb. 1852.

R. Oberamt,
Fromm.

Calw.

(Verkauf von Habermehl).

Aus den städtischen Vorräthen wird
vorerst ein Quantum Habermehl zum
Verkauf ausgesetzt, das, á 8 fr. das
große, á 4 fr. das kleine Mefle an
hiefige Einwohner in der Wohnung
des Stadtrathsdieners Ziegler abge-
geben wird.

Zu Widerlegung von Mißverständ-
nissen ist zu bemerken, daß nach dem
gegengwärtigen Stand der Verhältnisse
es rathsam ist, mit dem Verkauf der
übrigen Fruchtvorräthe noch eine Zeit-
lang zuzuwarten, um so mehr als die
Vorräthe nicht sehr bedeutend sind,
und man darauf Bedacht nehmen muß,
mit denselben bis zur nächsten Ernte
auszureichen.

Den 10. Feb. 1852.

Gemeinderath.

Simmolzheim Oberamts Calw.

Aus den hiesigen Gemeindevaldun-
gen werden am

Donnerstag den 19. Feb.

5700 Stück schöne Hopfenstangen
am

Freitag den 20. Feb.

25 Stück eichene Klöße
35 Klf. eichen Scheiterholz
4 Klf. eichen Küferholz und
60 Stück Bauholz

gegen gleich baare Bezahlung im Wal-
de verkauft.

Die Zusammenkunft ist je
Morgens 9 Uhr

im Orte.

Den 12. Feb. 1852.

Gemeinderath.

Simmolzheim.

Die im Wochenblatt No. 4 und 8
näher beschriebene Liegenschaft aus
der Gantmasse des Andreas Fiesler,
Lammwirths dahier, wird am

Mittwoch den 25. Feb.

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause dahier wiederholt

im Aufstreich verkauft, wozu Kaufs-
liebhaber mit dem Bemerkten eingela-
den werden, daß an gedachtem Tage
der Zuschlag sogleich erfolgt.

Den 12. Feb. 1852.

Schultheißenamt.
Schulz.

Simmolzheim.

Gerichtsbezirk Calw.

(Gläubiger-Vorladung).

Mit dem Verluce außergerichtlicher
Erledigung des Schuldenwesens des
Jakob Dürr, Bauers und Wittwers
von hier, sind die unterzeichneten Stel-
len oberamtsgerichtlich beauftragt und
es ist zur Schuldenliquidation Tagsfahrt

Freitag den 5. März d. J.
Morgens 8 Uhr

anberaumt.

Sämmtliche Gläubiger und Bürgen
des ic. Dürr werden nun aufgefordert,
hiebei ihre Ansprüche entweder in Per-
son, oder durch gehörig Bevollmächti-
gte, oder, wenn keine Anstände vorwal-
ten, durch schriftliche Rezeffe unter Vor-
legung der Beweismittel geltend zu
machen und sich über die Vergleichs-
Vorschläge sowie über die Veräußerung
des Masse-Vermögens zu erklären.

Von nicht persönlich erscheinenden
Gläubigern wird angenommen werden,
daß sie den Beschlüssen der Mehrheit
ihrer Klasse beitreten, nicht erscheinende
unbekannte aber bleiben bei gültlicher
Erledigung des Schuldenwesens unbe-
rückichtigt.

Den 2. Feb. 1852.

R. Amtsnotariat Liebenzell.

Gemeinderath Simmolzheim.

vd. Not. Assistent

Röhm.

Röthenbach.

(Liegenschafts-Verkauf).

Dem Martin Rentschler wird auf
Andringen der Gläubiger nachstehende
Liegenschaft im Executionswege ver-
kauft, welche besteht in:

Einem zweistöckigen Wohnhaus und
Scheuer mit eingerichteter Weber-
werkstatt sammt Stallung und
Speicher;

Garten:

8¹/₂ Rth. beim Haus und

11 Rth. ober dem Haus;

Aker:

2 Brtl. auf dem breiten Aker;

1 Brtl. 14 Rth. daselbst;

2 Mrg. daselbst;

Wiesen:

2¹/₂ Brtl. 17 Rth. auf der Röhel,
neben Georg Gall und Jakob Fr.

Fenchel;

Waldungen:

1⁶/₈ Mrg. 47 Rth. auf der Horn-
waid;

⁶/₈ Mrg. 46 Rth. allda;

2⁷/₈ Mrg. 20 Rth. in der Schmie-
her Mij;

⁶/₈ Mrg. im Altenhau.

Die Verkaufsverhandlung findet am
21 Febr.

Vormittags

auf hiesigem Rathhaus statt. Aus-
wärtige unbekannte Käufer haben sich
mit Prädifats- und Vermögenszeugnis-
sen auszuweisen.

Den 5. Feb. 1852.

Gemeinderath.

Weil die Stadt.

(Nuzholz-Verkauf).

Samstag den 21. Feb.

werden in unserem Gemeindevald Tamt-
wald (auf Möttlinger Markung)

274 Stück tannene und

8 Stück fordhene Sägglöze, von 14
bis 21" mittlerem Durchmesser,

mit der Bemerkung verkauft, daß aus-
wärtige Käufer an dem Kauffälling
¹/₄ sogleich baar und ³/₄ vor der Ab-
fuhr des erkauften Holzes zu bezahlen
haben.

Das Holz kann täglich eingesehen
werden und der dortige Waldschüz wird
auf Verlangen einem jeden der Liebha-
ber die nähere Weisung geben.

Der Anfang des Verkaufs findet
am Eck desselben Waldes am gedach-
ten Tag

präzis 9 Uhr

statt.

Bei übler Witterung wird auf dem
Möttlinger Rathhaus verkauft.

Den 9. Feb. 1852.

Stadtspflege.

Luz.

Breitenberg.

(Holzverkauf).

Im Schreckenberwald werden am

Donnerstag den 19. Feb. d. J.
Morgens 10 Uhr
auf dem Rathhaus

150 Stück Tannen, zu Floß- oder
Bauholz geeignet, vom 60r ab-
wärts
verkauft. Die Bedingungen werden
beim Verkauf bekannt gemacht. Der
Waldschütz Fenchel kann es dem Kaufs-
liebhaber vorzeigen.

Die Herren Ortsvorsteher wollen
dies bekannt machen lassen.

Den 6. Feb. 1852.

Schultheiß Kübler.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Für Auswan- derer.

Die Herren Streckler, Klein und
Stöck in Antwerpen befördern am 5.
und 10. März die Postschiffe Alsop
und Edwina von Antwerpen nach New-
York, für welche ich Passagiere im Zwi-
schendeck zu 57 fl. und in die 2. Ka-
jüte zu 67 fl. ohne Kost ab Mainz
annehme, mit Seeproviand 18 fl. mehr.

Für das am 15. März abgehende
Postschiff Metcalf sind die Preise im
Zwischendeck 62 fl. ohne und 80 fl.
mit Kost.

Verträge werden abgeschlossen bei
dem Agenten

Ferd. Georgii.

Weil die Stadt.

(Wein feil).

Vorzüglich rein gehaltener 1846r
Wein, röthlicht und äußerst schön von
Farbe, kann billig erkaufet werden bei
Kaufmann Decker.

Calw. Nächsten Sonntag sowie
die ganze Woche über sind frische Lau-
genbrezeln zu haben bei

Beck Schiele.

Calw.

Viederfranz.

Heute Abend Tanzunterhal-
tung im badischen Hofe. Anfang
um 7 Uhr.

Die Hoffnung, Concessionirte deutsche Bureaux für

Auswanderung nach Amerika.

Wie bisher finden auch in diesem Jahre meine **regelmäßigen Fahrten** zwischen **Havre** nach **NewYork & NewOrleans** statt. Meine Reisenden werden stets von **meinen anerkannt tüchtigen und erfahrenen Kondukteurs bis in den Seehafen begleitet**, und genießen den weiteren Vortheil, daß ihnen in **Havre** und **NewYork**, woselbst ich bekanntlich meine **eigenen Bureaux** errichtet, mit **Rath** und **That** bereitwilligt entgegengekommen wird.

Mannheim, Havre u, NewYork im Februar 1852.

J. M. Bielefeld.

Meine nächsten Abfahrten über Havre nach **NewYork** finden mit ausgezeichnet schönen Post- und gekupperten Dreimaster-Schiffen statt:

im Mannheim am 29. Februar, in Havre am 10 März

" 10. März " 20.

" 20. " " 30.

und die nach **NewOrleans**

in Mannheim am 20. Februar, in Havre am 2. März

" 29. " " 10.

" 10. März " 20.

" 20. " " 30.

Die Ueberfahrtspreise frei ab Mannheim bis NewYork sind gegenwärtig:
für Erwachsene, ohne Kost 60 fl.

" Kinder von 1—10 Jahren 52 fl.

nach NewOrleans,

für Erwachsene 50 fl. Kinder 42 fl.

Nähere Auskunft ertheilt und können Verträge abgeschlossen werden bei
dem Agenten für den hiesigen Bezirk

Calw, 14. Feb. 1852.

Louis Dreiß.

Weil die Stadt.

(Säger-Knecht-Gesuch).

Ein solcher, wenn er tüchtig ist und
gute Zeugnisse hat, kann sogleich in
Arbeit treten und Lohn nach Verdienst
erhalten bei

F. K. Decker
und Sohn.

Geld auszuleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:
76 fl. Pfleggeld bei Friedrich Frei in
Agenbach.

Calw.

Einen beinahe neuen Rock von Far-

be dunkeloliv, für einen Konfirmanden
oder jungen Mann sehr passend ist zu
verkaufen; einzusehen bei

Schneider Heldmaier.

Stammheim.

Am nächsten
Montag den 16. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

werden auf dem hiesigen Rathhause
ungefähr 2 Zentner abwergenes Garn
gegen gleich baare Bezahlung ver-
kauft.

Aus Auftrag:

der Kassier

Wundarzt Sattler.

 * **Calw.** *
 * Zu unserer Hochzeit, wel- *
 * che wir am nächsten Donner- *
 * stag den 19. Feb. im „badi- *
 * schen Hof“ dahier feiern, la- *
 * den wir unsere Freunde und *
 * Bekannte zu einem Glas Wein *
 * höchlichst ein. *
 * Karl Springer, *
 * Tuchmacher. *
 * Marie Gruner. *
 * *****

 * **Calw.** *
 * (An die Landwirthe). *
 * **Akerbau ohne Dünger!** *
 * Die im vorigen Jahr im Schwä- *
 * bischen Merkur und Staatsanzeiger *
 * empfohlenen chemischen Dünger haben *
 * bei den vielen Proben das gewünsch- *
 * te Resultat geliefert und liegen die *
 * besten Zeugnisse vor. Ich ersuche die *
 * Herren Ortsvorsteher, dies in ihren *
 * Gemeinden bekannt zu machen. *
 * Preise des Düngers per Morgen *
 * gegen Baarzahlung und Portofrei: *
 * Weizen, Roggen, Gerste, Haber, *
 * spanischer Klee, Erbsen, Wicken, *
 * Buchweizen, Lein, Bohnen, Mais *
 * (Welschkorn) à 3 fl. *
 * Wiesen, Kräuter, Raigras, Luzer- *
 * ne und Wiesenklees à 1 fl. 30 fr. *
 * Runkelrüben à 2 fl. *
 * Raps, Rohn, weiße Rüben, à *
 * 1 fl. 30 fr. *
 * per Paquet: *
 * Kartoffeln, Hopfen, Reben zu 100 *
 * Stücken à 2 fl. 30 fr. *
 * Wald- und Obstbäume, Röhre, *
 * Tabak à 3 fl. *
 * Gartengewächse, Blumen, Melo- *
 * nen à 1 fl. *
 * Zugleich empfehle ich mein selbst- *
 * verfertigtes Vertilgungsmittel gegen *
 * Maulwürfe u. dgl. welches von Hrn. *
 * Professor Schloßberger geprüft und *
 * im gemeinnützigen Blatte des schwarzwälder *
 * Boten empfohlen wurde, den *
 * kleinen Topf zu 12 den großen zu *
 * 24 fl. nebst Gebrauchsanweisung. *
 * Hauptagent J. Buhl. *
 * **Calw.** *
 * Johann Kirchherr hat bis

Georgii für eine kleine Familie ein Lo-
 gis zu miethen.

Calw.
Gewerbe-Verein.
 Auf Rechnung der Vereinskasse wer-
 den folgende Zeitschriften gehalten, als:
 „Gewerbeblatt aus Württemberg“ und
 „Vereinsblatt für deutsche Arbeit.“
 Wer nun, außer den seitherigen Lesern,
 diese Blätter ebenfalls zu lesen wünscht,
 wolle sich innerhalb 8 Tagen bei dem
 Unterzeichneten melden. Nach Umlauf
 dieser Frist wird die Liste der Leser ge-
 schlossen und nach der Häuserreihe ge-
 ordnet werden.

An diejenigen verehrlichen Mitglie-
 der, die noch ältere Zeit- und andere
 Schriften vom Verein in Händen ha-
 ben, ergeht hiemit die Bitte um nun-
 mehrige gefällige Zurückgabe derselben.
 Aus Auftrag des Ausschusses:
 J e c h t.

Calw.
 Zu vermieten bis Georgii: ein
 heizbares Zimmer bei
 Flaschner Feldweg d. ä.

Calw.
 Ein freundliches Logis für einen le-
 digen Herren oder eine kleine Familie
 hat sogleich oder bis Georgii zu ver-
 miethen
 Rudolf Rauser
 auf dem Markt.

Das allgemeine Fruchtschran- nen- und Landesprodukten- blatt

erscheint jeden Montag früh im Ver-
 lag von A. Ruoff in Heilbronn, so-
 stet im ganzen Postverein 39 fr. vier-
 teljährig und bringt regelmäßig und
 schnellst die Mittelpreise mit Auf- und
 Abschlag von mehr als 30 bedenten-
 deren süd- und mitteldeutschen Schran-
 nen, Getreideberichte der vornehmsten
 Donau-, Rhein-, Nord-, Ost- und
 überseeischen Plätze, Preise von Mehl,
 Kartoffel, Erbsen, Kolben- und Hü-
 senfrüchten, Kleezaamen, Del, Brannt-
 wein, Hopfen ic. der für diese Pro-
 dukte wichtigsten Orte. Wo die Post
 kein Monatsabonnement annimmt, wird
 das Blatt gegen portofreie Einsendung
 von 12 fr. monatlich durch die Expe-

dition direkt im ganzen Postverein fran-
 ko geliefert. Anzeigen, Getreide und
 Landesprodukte betreffend, so wie über-
 haupt merkantile und landwirtschaft-
 liche, finden durch dieses Schran-
 nenblatt die wohlfeilste und geeignetste
 Verbreitung.

Vermischtes.

Von den Eisenbahn-Postambu-
 sanzen sind bereits 6 Waggons fertig,
 die wie es heißt, bis 15. d. M. in
 Betrieb kommen dürften. Es soll bis-
 her an Leuten dazu gefehlt haben, da
 die Paketpost seit dem wohlfeilen Ta-
 rif so außerordentlich an Frequenz zu-
 genommen hat, daß in Stuttgart 5—6
 weitere Angestellte nöthig waren, die
 jedoch von der Briefpost abgegeben
 werden konnten, deren Geschäfte durch
 Einführung der Briefmarken sich min-
 derten.

In Ulm wurde ein eigenthümlicher
 und frecker Diebstahl verübt. Der
 Mesner des Münsters ertappte einen
 Burschen, einen Bräutknecht aus dem
 Bayerischen, wie er eben mit einem
 rünnen Fischein, das in Vogelheim
 getaucht war, aus dem Opferkasten
 das darin befindliche Geld, Stück für
 Stück herauszog. Er hatte sich bereits
 in Besitz von 5 fl. gesetzt.

Von vielen Seiten her kommen Nach-
 richten von Hochwasser; namentlich vom
 Main und Rheine. Die Paris-Brüs-
 seler Telegraphenlinie ist in Folge der
 Fluthen zerrissen, und die Eisenbahn-
 Verbindung unterbrochen.

Ohne nähere Nachweise wird von
 einer Annäherung Preussens zu den
 österr. Zollplänen vielfach gesprochen.
 — Der Zollvereinskongress wird am
 ersten März in Berlin zusammenkom-
 men.

Kossuth ist in den westlichen Staa-
 ten der Union mit großem Entusias-
 mus aufgenommen worden. Der rus-
 sische und österr. Gesandte haben we-
 gen seiner Aufnahme bei dem Präsi-
 denten remonstrirt.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buch-
 druckerei in Calw.